



Zeulner



Blättla



Ausgabe 2: Dezember 2014

Auflage: 620 Stück

Vorwort

Der CSU-Ortsverband hat sich über die Resonanz gefreut, welche er für die erste Ausgabe des „Zeulner CSU Blättla“ erfahren durfte. Er ist sich sicher, dass man bei einem so positiven Zuspruch und Lob aus der Bevölkerung mit dem „Zeulner Blättla“ auf einem richtigen Weg ist.



Der CSU-Ortsverband bedankt sich auch bei all jenen Privatpersonen, denen es ein Anliegen ist diese Idee des „Zeulner Blättla“ zu unterstützen.

Auch weiterhin werden wir Ihnen aktuelle Themen sowohl aus unserer Gemeinde, als auch von der CSU-Marktzeuln näher bringen, um so das Interesse für Kommunalpolitik zu wecken.

Die CSU-Marktzeuln finden Sie nicht nur auf unserer Homepage www.csu-marktzeuln.de, gepflegt durch Stefan Luthardt, sondern auch über Facebook, betreut durch Diane Flanagan.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit beim Lesen der nächsten Broschüre vom „Zeulner Blättla“.

Der **CSU-Ortsverband** ist stetig an eine intakte Dorfgemeinschaft aller Vereine und Parteien interessiert. Wir wollen offen und mit Transparenz für das Gemeindewohl arbeiten.

„Unsere Marktgemeinde hat Zukunft – Zukunft braucht ein Miteinander“

Ausbau des Ostbayernrings:

380-kV-Ersatzneubau Redwitz - Mechlenreuth

Die Fa. TenneT beabsichtigt, den sog. Ostbayernring mit einer neuen 380-kV-Leitung auszubauen. Der Ostbayernring führt vom Umspannwerk Redwitz über Mechlenreuth, Etzenricht bis nach Schwandorf. Es handelt sich um die Leitung, die über Obristfeld Richtung Ebneteth führt.

Nach Inbetriebnahme der neuen Leitung erfolgt der Rückbau der alten Freileitung. Eine Aufrüstung der bestehenden Leitung ist lt. TenneT nicht möglich, da die über 40 Jahre alten Masten statisch hierfür nicht ausreichen.

Auch kann die bestehende Leitung nicht für längere Zeit vom Netz genommen



Die Gemeinden und die Bevölkerung werden frühzeitig, noch vor der Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens beteiligt.

Ziel ist es, die Transportkapazitäten von derzeit 220 und 380 kV auf zwei 380-kV-Systeme zu erhöhen. Hierzu wird ein Ersatzneubau der Stromleitung in Anlehnung an die bestehende Trasse geplant. Die Gemeinderäte der CSU Fraktion waren sich darüber einig, dass der Neubau der Trasse nördlich erfolgen soll. Damit wäre ein größerer Abstand zur Wohnbebauung in Horb gewährleistet.

werden, ohne die Versorgungssicherheit zu gefährden.

Folgender Zeitplan ist in etwa vorgesehen:

Ende 2014/2015: Raumordnungsverfahren

2015 bis 2018: Planfeststellungsverfahren

2018 bis 2020: Bau der Leitung

2020 bis 2022: Rückbau der alten Leitung

In der nächsten Zeit lässt die Fa. TenneT Vermessungs- und Kartierungen an den Maststandorten der 380/220-kV-Leitung vornehmen. Flurschaden entsteht voraussichtlich bei diesen Arbeiten nicht.